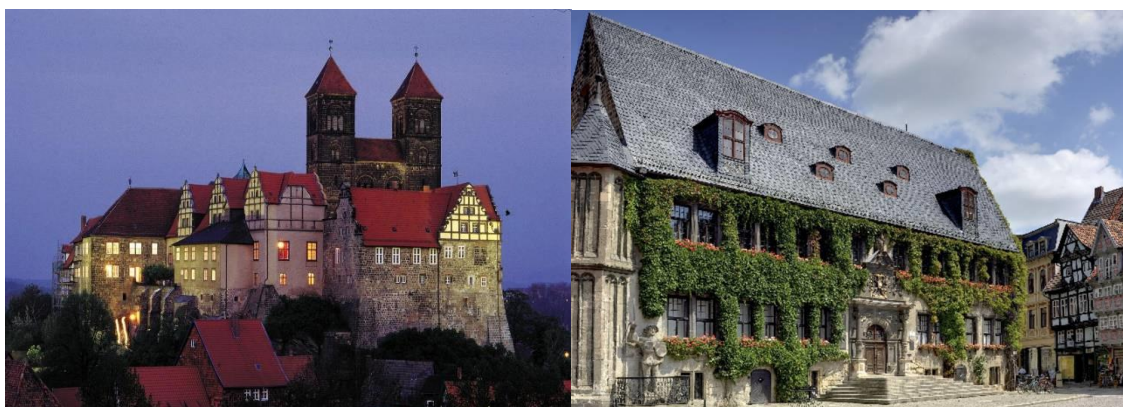




22. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Berichtsjahr 2020



Herausgeber:
Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister
Frank Ruch
Markt 1
06484 Quedlinburg

vorgelegt vom Beteiligungsmanagement
Quedlinburg, den 15.11.2021

Der Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2020 wurde im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg am 09.12.2021 auf der Grundlage der Informationsvorlage IV-StRQ/007/21 erörtert und veröffentlicht am 26.01.2022 im Amtsblatt. Dieser liegt nach § 130 Abs. 2 und 3 Kommunalverfassungsgesetz LSA vom 31.01.2022, bis 11.02.2022 im Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, Zimmer 24 öffentlich aus. Darüber hinaus erfolgt eine Einstellung auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de.

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Vorwort	3
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg	
1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt	4
1.2 Übersicht an Gesellschaften und Verbänden der Welterbestadt Quedlinburg	5
1.2.1 Gesellschaften	6
1.2.2 Gesellschaften mittelbarer Beteiligung	7
1.2.3 Verbände	7-8
1.3. Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	9
1.4 Gesamtübersicht über wichtige Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 % Beteiligungsanteil der Welterbestadt	10
2. Darstellung der einzelnen Unternehmen	
2.1 Bäder Quedlinburg GmbH	11
2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020	12-13
2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	13
2.2 Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	14-15
2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020	16-18
2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	18-20
2.3 Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	21-22
2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020	22-23
2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	24-26
2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH Wernigerode	27-28
2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020	29-30
2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	31-33
2.5 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA	34-36
3. Mittelbare Beteiligungen	
3.1 Stadtwerke Quedlinburg GmbH	37-38
3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020	39-41
3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	41-43

Alle Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu sehen und gelten für alle Geschlechter.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachhaltige Daseinsvorsorge durch kommunale Unternehmen gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Besonders durch die coronabedingte Entwicklung in den Jahren 2020/2021 stehen viele Unternehmen vor beträchtlichen Herausforderungen.

Die kommunalen Gesellschaften der Welterbestadt Quedlinburg leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Welterbestadt Quedlinburg, zur Verbesserung der Standortqualität für Wirtschaftsunternehmen, der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger sowie als Arbeitgeber und sorgen damit für Stabilität und Wachstum in unserer Welterbestadt Quedlinburg. Angepasst an die neuen Anforderungen in Sachen Klimaschutz gehen viele Gesellschaften neue Wege, damit unsere Stadt auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) und des jetzt gültigen Kommunalverfassungsgesetzes LSA vielfältige Aufgaben an Unternehmen übertragen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht informiert Bürger, Politiker und Verwaltung über die Beteiligungen der Welterbestadt Quedlinburg an Unternehmen des privaten Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Über die Entwicklung dieser Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts hat die Welterbestadt Quedlinburg nach § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) einen Bericht zu erstellen.

Neben den Grundsätzen der Beteiligungspolitik der Welterbestadt Quedlinburg gibt dieser Bericht einen Einblick in die Unternehmensziele, ihre wesentlichen Unternehmensdaten sowie ihre wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2020. Der Bericht leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer kommunalen Gesellschaften.

Dieser enthält daher neben den Grundlagen der Beteiligungsverhältnisse der Welterbestadt Quedlinburg vor allem Informationen über die jeweiligen Unternehmensaufgaben, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge der Geschäftsverläufe, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die wichtigsten Unternehmensdaten, die jeweils auf den geprüften Jahresabschlüssen des Berichtsjahres basieren.

Für das Geschäftsjahr 2020 kann die Welterbestadt auf eine insgesamt positive Tätigkeit der Unternehmen zurückblicken, an denen sie beteiligt ist.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, mich sowohl bei allen Unternehmensmitarbeiter*innen als auch bei den Unternehmensleitungen, den Aufsichtsratsmitglieder*innen sowie den Stadträt*innen zu bedanken. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen besonderen Beitrag zum Wohle unserer Welterbestadt Quedlinburg.

Quedlinburg, den 15.11.2021

Frank Ruch
Oberbürgermeister Welterbestadt Quedlinburg

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg

1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt

Die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde in Sachsen-Anhalt richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 128 ff der KVG LSA in der geltenden Fassung. Danach darf sich die Gemeinde in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Demzufolge entsprechen alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinne zu erzielen, keinem öffentlichen Zweck. Dienstleistungen, die mit der wirtschaftlichen Betätigung verbunden sind, sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und die Voraussetzung des Satzes 1 Nr. 3 vorliegt.

Betätigungen in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs dienen einem öffentlichen Zweck und sind unter der Voraussetzung des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig.

Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und wenn die Gemeinde den Zweck genauso gut und wirtschaftlich erfüllen kann wie ein anderer.

Ebenso sind die mit den Bereichen Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und öffentlicher Verkehr verbundenen Dienstleistungen unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig, soweit ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Darüber hinaus ist eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung außerhalb des Gemeindegebietes zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 128 Abs. 3 KVG LSA vorliegen und die berechtigten Interessen der betreffenden Gebietskörperschaft gewahrt sind.

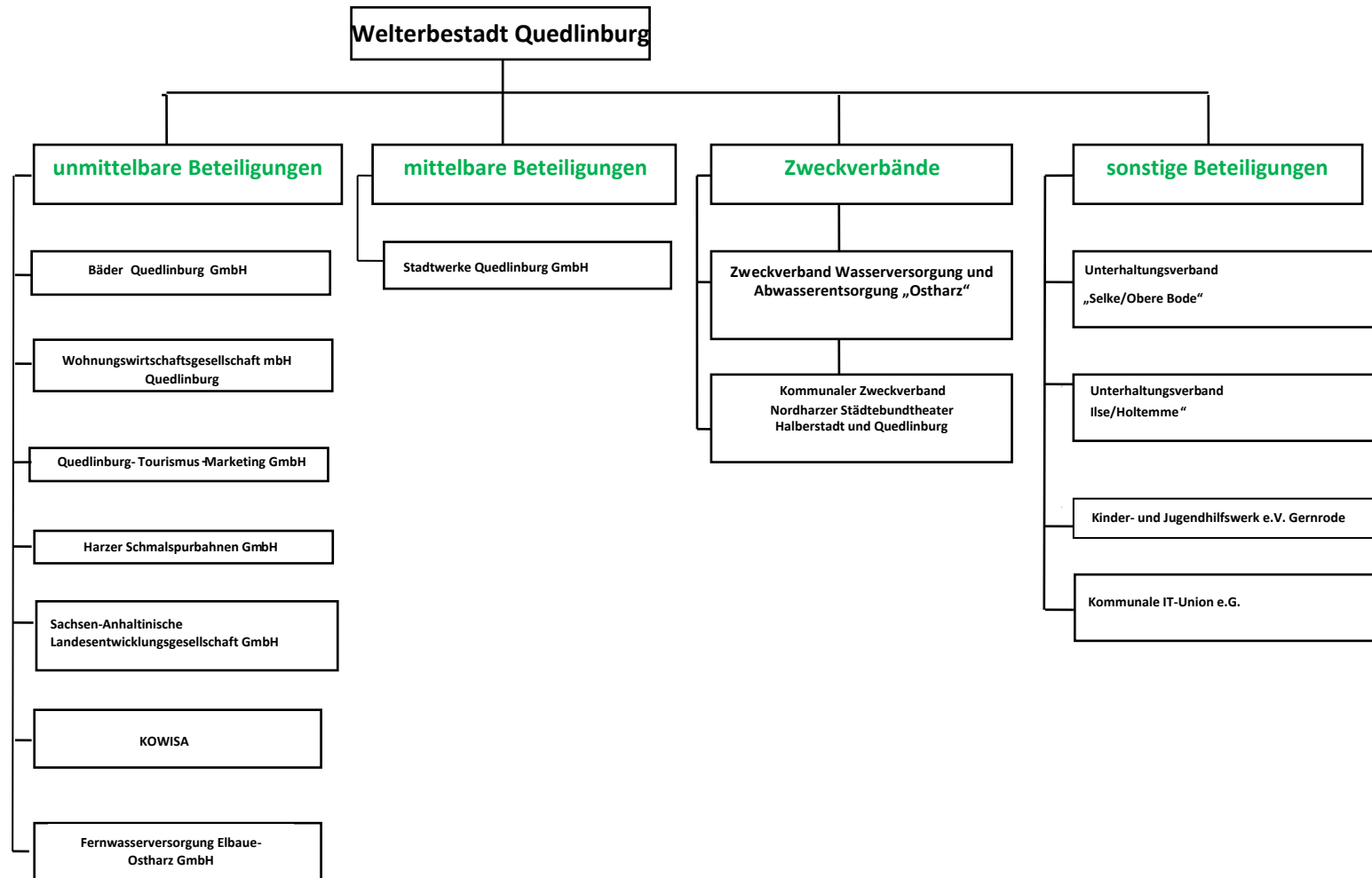
Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten die Interessen nur soweit als berechtigt, als diese nach bundesgesetzlichen und europarechtlichen Vorgaben eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

Auch hier sind die betroffenen Gebietskörperschaften so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gemeindegebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen können.

Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung im Ausland bedarf der Genehmigung.

Bankunternehmen darf die Gemeinde weder betreiben noch sich an ihnen beteiligen. Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

1.2. Übersicht an Gesellschaften und Verbänden mit Beteiligung oder Mitgliedschaft der Welterbestadt Quedlinburg



1.2.1 Gesellschaften

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Bäder Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 09.09.2013 b) 100.000 € c) 100% Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen
2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg Rathenaustraße 10 06484 Quedlinburg	a) 27.06.1990 b) 52.000 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 5 Stadträte, Oberbürgermeister, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen.
3. Quedlinburg–Tourismus- Marketing GmbH Markt 4 06484 Quedlinburg	a) 20.04.1999 b) 25.600 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 4 Stadträte, Oberbürgermeister, Beirat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich die Förderung der Tätigkeit des Fremdenverkehrs.
4. Harzer Schmalspurbahnen GmbH Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode	a) 1991 b) 1.533.875,64 € c) 6 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung
5. SALEG Sachsen–Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg, Turmschanzen- straße 26, 39114 Magdeburg	a) 03.07.1991 b) 9.525.674,52 € c) 0,0268 %, Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 5 Mitglieder Nord LB 3 Mitglieder LSA 2 Vertreter Sparkassenbeteiligungsverband 1 Arbeitnehmervertreter c) Geschäftsführung: 2 Geschäftsführer	Insbesondere Aufgaben der Stadtbaupolitik einschl. der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des LSA im städtischen und ländlichen Raum
6. Kommunalwirtschaft Sachsen- Anhalt GmbH (KOWISA) Sternstraße 3 39104 Magdeburg	a) 22.08.2001 Beteiligungsansprüche Gernrode: 266 Punkte Bad Suderode: 281 Punkte	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft LSA.

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
7. Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Naundorfer Straße 46 04860 Torgau	a) 11.06.1990 b) 127.822.970,00 € c) 0,5217 % seit 01.01.2019	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: 2 Geschäftsführer	Hauptsächlich die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser mittels Fernleitungen.

1.2.2 Gesellschaften (mittelbare Beteiligung der Welterbestadt Quedlinburg)

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 02.07.1991 b) 2.035.000 € c) 98 % Bäder Quedlinburg GmbH 1 % Stadtwerke Celle GmbH 1 % Stadtwerke Herford GmbH	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 6 Stadträte, Oberbürgermeister, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens, 1 Mitglied Stadtwerke Celle GmbH, 1 Mitglied Stadtwerke Herford GmbH c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechend des Gesellschaftsvertrages vor allem die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und Umgebung insbesondere mit Gas, Strom, Fernwärme und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und das infrastrukturelle Gebäudemanagement sowie der Betrieb von Freizeitbädern

1.2.3 Verbände (nachrichtlich)

Name des Verbandes	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe des Verbandes Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Ostharz“ Lindenstraße 8b 06484 Quedlinburg	a) 24.04.1991 b) ./. c) ./.	a) Verbandsversammlung: Oberbürgermeister mit Stimmrecht, 3 weitere Stadträte mit beratender Stimme b) Verbandsgeschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Wasserversorgung, Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet, Unterhaltung und Betrieb der Netze in der Welterbestadt Quedlinburg
2. Kommunaler Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt u. Quedlinburg Spiegelstraße 20 a 38820 Halberstadt	a) 27.04.1992 b) ./. c) anteilige Finanzzuweisung von 13,1	a) Verbandsversammlung: je 3 Vertreter (Stadträte) pro Verbandsmitglied b) Verbandsgeschäftsführung: ehrenamtlich tätig	Pflege von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen, Bespielung der Theater in Halberstadt und Quedlinburg sowie Gastspiele in anderen Orten
3. Unterhaltungsverband "Selke/ Obere Bode" Kaiserstraße 12 06484 Quedlinburg	a) 03.06.1992 b) ./. c) ./.	a) Vorstand: 8 Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder c) Verbandsgeschäftsführung: alleinige Verbandsgeschäftsführerin	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Maßnahmen zur Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern
4. Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Am Thie 6 38871 Ilseburg/OT Drübeck	a) 30.06.1991 b) ./. c) ./.	a) Vorstand: 5 ehrenamtlich tätige Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder und 2 Berufene c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Ausbaumaßnahmen und naturnaher Rückbau 3. Maßnahmen für die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege
5. Kinder- und Jugendhilfswerk e.V. Gernrode	a) 19.04.2004 b) ./. c) ./.	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand c) 2 Geschäftsführer	Unterhaltung und Weiterentwicklung des Kinderheims Klara Zetkin nachfolgend Kinder- und Jugendheim
6. Kommunale IT-Union eG	a) 12/2009 b) ./. c) ./.	a) Vorstand b) Aufsichtsrat c) Generalversammlung	Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen; die Beratung der Mitglieder zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage, soweit dies gewünscht wird; Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen für Mitglieder sowie Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft „KID Magdeburg GmbH“

1.3 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Trotz der Ausgliederung einiger Aufgaben aus dem Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg zugunsten einer wirtschaftlichen Betätigung bestehen weiterhin finanzielle Wechselwirkungen zwischen den Unternehmen und dem städtischen Haushalt.

Diese Wechselwirkungen bestehen einerseits aus Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt, wenn die Unternehmen nicht kostendeckend arbeiten können.

Andererseits fließen dem Haushalt auch verschiedene Einnahmen zu, wie zum Beispiel die Konzessionsabgabe.

Gesetzliche Einnahmen entstehen durch **Konzessionsabgaben** nach den Vorschriften der derzeit gültigen Konzessionsabgabenverordnung. Auf der Grundlage des Vertrages der Welterbestadt Quedlinburg mit den Stadtwerken Quedlinburg GmbH sowie den Verträgen mit MITGAS und Envia Mitteldeutsche Energie AG in den derzeit gültigen Fassungen wurden Konzessionsabgaben getätigt.

Unternehmen	Konzessionsabgabe in EURO	Buchungsstelle
Envia Mitteldeutsche Energie AG Konzession Strom	9.859,36	5.3.1.101.451100
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS) Konzession Gas	16.337,18	5.3.2.101.451100
Stadtwerke Quedlinburg GmbH	709.955,71	5.3.5.101.451100

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung aus der Bäder Quedlinburg GmbH an den Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg.

Die an die einzelnen Unternehmen zu zahlenden Zuwendungen liegen in der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben begründet, da diese oft aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht kostendeckend wahrgenommen werden können.

Da die Aufgabenverantwortung letztlich bei der Welterbestadt Quedlinburg verbleibt, hat diese die Fehlbeträge der Gesellschaften ganz oder teilweise – je nach Beteiligungsverhältnis – auszugleichen.

Die Welterbestadt Quedlinburg zahlte im Berichtsjahr die folgenden Zuschüsse:

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben in EURO	Buchungsstelle
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	Fehlbedarfsfinanzierung	487.500,00	5.7.3.201.531501
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich	46.016,27	5.7.3.201.531500

Übernommene Bürgschaften der Welterbestadt Quedlinburg

Für Darlehen der beschränkt haftenden Gesellschaften verlangen die Darlehensgeber fallweise vom Gesellschafter Ausfallbürgschaften zur zusätzlichen Absicherung ihres Risikos. Die Welterbestadt Quedlinburg darf solche Verpflichtungen jedoch nicht ohne weiteres eingehen. Nach § 109 KVG LSA darf eine Kommune keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen. Die Übernahme von Bürgschaften bedarf neben eines Stadtratsbeschlusses auch der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat keine Bürgschaften erteilt.

1.4 Gesamtübersicht über wichtigste Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 %iger Beteiligungsanteil

Gesamtübersicht zum 31.12.2020 In T€	Kapital- anteile der Welterbe- stadt QLB/ Beteiligungs- verhältnis	Anlage- vermöge- n	Umlauf- vermöge- n	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- kosten	Jahres- über- schuss/ Jahresfehl- betrag	Bilanz- gewinn/- verlust	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (ohne Azubi u. Geschäfts- führer)
	in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	Anzahl
Bäder Quedlinburg GmbH	100,0 % unmittelbar	4.894,6	1.110,5	5.331,1	6.006,3	99,0	162,2	18,3	0,00	49,1	4
Wohnungswirt- schaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	100,0 / unmittelbar	77.511,6	5.120,3	51.918,8	82.637,4	11.060,6	1.618,5	49,6	325,4	2.791,2	25
Quedlinburg- Tourismus-Marketing GmbH	100,0 / unmittelbar	11,6	271,2	59,5	303,4	480,0	610,0	-508,3	-20,8	6,8	16
Harzer Schmal- spurbahnen GmbH	6,0 / unmittelbar	37.837,4	18.789,7	9.054,1	56.659,3	13.828,7	12.390,1	49,6	-254,2	2.240,8	249
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH	547 Punkte	197.892,5	49.554,2	247.335,3	247.446,7	21,0	182,5	45.596,7	138.126,8	1,0	1

2. Darstellung der einzelnen Unternehmen

2.1. Bäder Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9 in 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de; hallenbad.quedlinburg@freenet.de

Tel: 03946/971-3, Fax.: 03946/971-402.

Tel.: 0 39 46 / 2791 Hallenbad

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2013 gegründet, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.10.2013 und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 19817 am 12.09.2013 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2020 ist seit dem 09.09.2013 bis 09.10.2020 Herr Dipl.-Ing. Michael Wölfer. Herr Wölfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Ab 09.10.2020 bis 31.12.2020 war Frau Sabine Bachmann Geschäftsführerin der Bäder Quedlinburg GmbH.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

zu 2.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.11.2013 eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Gesellschaft beschlossen.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 fand am 15.10.2020 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020

Bilanz der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2020

Aktiva		
Bilanzposten	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Anlagevermögen	4.894.653,69	4.523.993,90
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.226.239,66	855.579,87
Finanzanlagen	3.668.414,03	3.668.414,03
Umlaufvermögen	1.110.510,34	1.051.128,80
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.026.147,61	1.026.913,76
Flüssige Mittel	84.362,73	24.215,04
Rechnungsabgrenzungsposten	1.146,12	0,00
Bilanzsumme	<u>6.006.310,15</u>	<u>5.575.122,70</u>

Passiva		
Bilanzposten	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Eigenkapital	5.331.154,19	5.312.819,90
darunter:		
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	4.145.708,69	4.145.708,69
Gewinnrücklage	1.085.445,50	1.067.111,21
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Rückstellungen	223.564,05	37.136,48
Verbindlichkeiten	451.591,91	225.166,32
Bilanzsumme	<u>6.006.310,15</u>	<u>5.575.122,70</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gliederung	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
	€	€
Umsatzerlöse	99.000,36	161.178,82
Sonstige betriebliche Erträge	504,04	5,79
Materialaufwand	203.621,31	242.238,45
Personalaufwand	162.203,61	186.042,86
Abschreibung	49.149,00	49.244,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.115,73	55.333,18
Erträge aus Gewinnabführung	955.644,69	864.632,82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455,00	547,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.832,51	17.741,02
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	558.804,50	463.208,96
Ergebnis nach Steuern	24.877,43	12.555,62
Sonstige Steuern	6.543,14	6.543,16
<u>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</u>	<u>18.334,29</u>	<u>6.012,46</u>
Einstellung in die Gewinnrücklage	18.334,29	6.012,46
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2020 durchschnittlich 4 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 30.08.2021 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2020 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2020 wurden festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 18.334,29 € ist in die Gewinnrücklage der Bäder Quedlinburg GmbH für die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft einzustellen.
3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Michael Wölfer, wird für den Zeitraum vom 01.01.-09.10.2020 die Entlastung nicht erteilt.
4. Der alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin; Frau Sabine Bachmann, wird für den Zeitraum vom 09.10.-31.12.2020 die Entlastung erteilt.

2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufs. Lage des Unternehmens und Ausblick

Alleiniger Gesellschafter der Bäder Quedlinburg GmbH ist die Welterbestadt Quedlinburg. Die Gesellschaftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg an der Stadtwerke Quedlinburg GmbH (98%) sind im Rahmen eines steuerlichen Querverbundes auf die Bäder Quedlinburg GmbH übertragen worden.

Ab dem 01.01.2014 gilt der zwischen beiden Gesellschaften geschlossene Gewinnabführungsvertrag.

Die Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Die Einschränkungen bedingt durch die Corona-Pandemie hatte großen Einfluss auf den Geschäftsablauf im Hallenbad und im Waldbad Osterteich, so dass die Umsätze zum Vorjahr insgesamt um 62,2 T€ niedriger waren.

Das Hallenbad hatte von Mitte März bis September 2020 geschlossen und die Besucherzahlen sanken um 4.166. Das Waldbad Osterteich öffnete erst am 01.07.2020 unter Auflagen und Einhaltung des Hygienekonzeptes. Hier waren 3.865 Besucher weniger zu verzeichnen.

Im Zusammenhang zweier Lockdown-Phasen wurden für die Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt und die Betriebskosten reduziert. Der Bäder Quedlinburg GmbH wurde die beantragte „Novemberhilfe“ in Höhe von 6.017,87 EUR (Abschlagszahlungen im Jan. und März 2021) überwiesen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projektes Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße (nachfolgend FSE) wurden die Antrags- und Genehmigungsverfahren begleitet. Es wurden Planungsleistungen in Höhe von 420 T€ beauftragt und von Dienstleistern erbracht.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH betrug 956,0 T€ und führt nach Abzug aller Verluste zu einem Jahresüberschuss von 18,0 T€. In die Gewinnrücklage wurde dieser Wert eingestellt, um die Liquidität der Bäder Quedlinburg GmbH für zukünftige Projekte zu stärken. Der Bilanzgewinn beträgt 0,00 T€. Der operative Bäderverlust lag bei 379,0 T€.

Zur Finanzierung der anfallenden laufenden Kosten des Bäderbetriebes hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH der Bäder Quedlinburg GmbH Liquiditätshilfe geleistet, so dass keine weiteren Darlehen aufgenommen werden mussten.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 89 % (Vj 95 %).

Im Rahmen der Instandhaltung wurden 2020 die Elektroanlagen im Hallenbad 1.OG erneuert und umfangreiche Reparatur- und Erhaltungsarbeiten vorgenommen.

Es ist zu erwarten, dass auch im Geschäftsjahr 2021 die Auswirkungen der Pandemie den Geschäftsbetrieb maßgeblich beeinflussen werden.

Im Jahr 2021 ist ein Nutzungskonzept sowie die Vermarktung der 3 Nutzungseinheiten im Hallenbad vorgesehen.

Angesichts des technischen Zustandes der Anlagentechnik im Hallenbad ist eine umfassende Sanierungskonzeption zu erarbeiten.

Aufgrund der steigenden Kostenstruktur sowie den erforderlichen Investitionsbedarfs ist die Überarbeitung der Gebührenordnung für die Badesaison 2022 vorgesehen.

2.2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 10 in 06484 Quedlinburg und ist erreichbar über die Internetadresse: www.wowi-qlb.de; per E-Mail: info@wowi-qlb.de; Tel: 03946/9650-0; Fax: 03946/9650-32.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 27.06.1990 gegründet und ist beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 103904 eingetragen.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung am 01.12.2006 in § 12 Ziffer 1 und 2 geändert und am 08.12.2006 im Handelsregister eingetragen worden.

Durch das elektronische Handelsregister wird die Gesellschaft seit Oktober 2006 beim Amtsgericht Stendal unter HRB 103904 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist Gegenstand der Gesellschaft die Erzeugung, Fortleitung, Verteilung und der Verkauf von Fernwärme sowie Warmwasser. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abnahme von Bauwerterhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren ist das Betreiben von Nahwärmeversorgungssystemen Gegenstand der Unternehmung.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 52.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.10.2001 hat die Gesellschaft das Stammkapital von 100.000,00 DM auf 51.129,19 € umgestellt und sodann auf 52.000,00 € erhöht.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit 01.01.2014 Herr Sven Breuel, Diplomwirtschaftsingenieur.

Frau Iris Kinne-Seidig wurde mit Wirkung vom 01.01.2014 die Einzelprokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 5 Mitglieder des Stadtrates,
- 2 Mitglieder der Stadtverwaltung der Welterbestadt Quedlinburg,
- 2 Mitglieder, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2020 die folgenden Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Hardy Seidel, Stadtrat
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Wolfgang Scheller, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg (bis 31.03.2020) Herr Thomas Malnati, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg (ab 01.04.2020)
Mitglieder:	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister Herr Michael Busch, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg (ab 01.04.2020) Herr Andreas Damm, Stadtrat Frau Dajana Buchal, Mitarbeitervertreterin Frau Manja Gerboth, Mitarbeitervertreterin Herr Detlef Kunze, Stadtrat Herr Detlef Tichatschke, Herr Yves Ballin, Stadtrat

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr 7,0 T€ aufgewandt.
Es fanden 3 planmäßige Sitzungen und 1 außerplanmäßige Sitzungen statt. Es ergingen 5 Umlaufbeschlüsse.

zu 3.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 fand am 20.07.2020 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020

Bilanz der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2020 im Verhältnis zum Vorjahr

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Anlagevermögen	77.511.591,62	77.344.327,87
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.134,00	50.584,00
Sachanlagen	77.483.457,62	77.293.743,87
Umlaufvermögen	5.120.314,94	5.392.761,43
darunter:		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte	2.685.241,61	2.775.167,77
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	300.346,92	297.833,35
Flüssige Mittel	2.134.726,41	2.319.760,31
Rechnungsabgrenzung	5.484,63	4.401,82
Bilanzsumme	<u>82.637.391,19</u>	<u>82.741.491,12</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Eigenkapital	51.918.854,47	51.889.298,15
darunter		
Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
Gewinnrücklagen	51.465.580,65	51.465.580,65
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	26.000,00	26.000,00
Andere Gewinnrücklagen	49.925,22	49.925,22
Bilanzgewinn/ -verlust	325.348,60	295.792,28
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	16.441,56	17.354,96
Rückstellungen	627.761,90	495.342,95
Verbindlichkeiten	29.967.092,36	30.227.973,76
Rechnungsabgrenzungsposten	107.240,90	111.521,30
Bilanzsumme	<u>82.637.391,19</u>	<u>82.741.491,12</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH
Quedlinburg für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
	€	€
Umsatzerlöse	11.060.557,50	10.804.955,49
Erhöhungen/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-88.141,36	86.398,62
Sonstige betriebliche Erträge	953.706,28	581.291,42
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.839.905,07	5.836.480,32
Personalaufwand	1.618.470,44	1.596.541,79
Abschreibungen	2.791.239,97	2.183.531,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.028.316,29	931.404,61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.862,17	4.146,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	483.575,73	511.469,27
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>296.295,51</u>	<u>417.363,88</u>
Sonstige Steuern	246.739,19	243.228,95
<u>Jahresüberschuss- /-fehlbetrag</u>	<u>49.556,32</u>	<u>174.134,93</u>
Gewinnvortrag	275.792,28	121.657,35
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>325.348,60</u>	<u>295.792,28</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2020 neben dem Geschäftsführer und zwei Auszubildenden im Jahresdurchschnitt 25 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 16.07.2021 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird festgestellt.
- Der Bilanzgewinn in Höhe von 325.348,60 € wurde wie folgt verwendet:
 - a) Ausschüttung an die Gesellschafterin Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 20.000,00 €,
 - b) der verbleibende Betrag in Höhe von 305.348,60 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen
- Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, Herrn Sven Breuel, wurde für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wurde für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Allgemeine Angaben

Jahr	Wohneinheiten			Gewerbe			Garagen			Stellplätze und sonstige Vertragseinheiten		
	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018
Unternehmensbestand:	2.643	2.751	2.812	23	23	23	65	68	68	1.670	1.708	1.692
Fremdverwaltung:	276	279	286	103	101	98	130	129	129	527	524	615
Gesamt	2.919	3.030	3.098	126	124	121	195	197	197	2.197	2.232	2.307

	2020	2019	2018
Nettokaltniete	4,92 €/m ²	4,80 €/m ²	4,69 €/m ²
Betriebs- und Heizkosten	2,24 €/m ²	2,24 €/m ²	2,27 €/m ²
Rückstände aus Mietforderungen	59,4 T€	64,8 T€	74,1 T€
Ausgaben zur Substanzerhaltung und –verbesserung	2.557,3 T€	2.551,6 T€	2.771 T€

Abrissaufwand	517,9 T€	436,4 T€	329,3 T€
Leerstandsquote (WE/GE)	19,5 %	21,7 %	22,8 %
Vermietungsanschlussquote	95,3 %	92,83 %	75,7 %

Cashflow:	2020 in T€	2019 in T€	2018 in T€	2017 in T€
Jahresergebnis	49	174	137	52
Mittelzufluss/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	3.012	2.823	3.018	2.500
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.978	-3.516	-2.280	-2.646
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-219	-216	-1.849	-374
Finanzmittelbestand am 31.12.	2.135	2.320	3.229	4.340

2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Welterbestadt Quedlinburg. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wurde anhaltend von dem hohen Wohnungsleerstand beeinträchtigt. Das Überangebot an Wohnraum in der Welterbestadt Quedlinburg als auch der Bevölkerungsschwund in der strukturschwachen Region sowie die erheblichen Bevölkerungsverluste (-0,8%/2020) auf Grund der demografischen Entwicklung sind unverändert wesentliche Ursachen für den hohen Leerstand. Die Leerstandsquote bei Wohnungen und Gewerbe beträgt zum 31.12.2020 19,5 % (VJ:21,7%), was bedeutet, dass 519 Wohnungen und Gewerbe leer stehen. Im marktfähigen Bestand beträgt die Leerstandsquote 16,7 % (VJ: 14,4 %). Die Analyse der demographischen Entwicklung für die Welterbestadt Quedlinburg zeigt, dass die Einwohnerzahlen weiter sinken. Die Gesellschaft hat ein beschlossenes Unternehmenskonzept mit dem formulierten Ziel einer Bestandsreinigung und qualitativen Verbesserung des Portfolios bis zum Jahr 2030, was den Rückbau von insgesamt 399 Wohneinheiten vorsieht.

Der Jahresüberschuss 2020 belief sich auf 49,6 T€. Damit hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 124,6 T€ verringert.

Bei dem Gesamtumsatz des Unternehmens ist eine Erhöhung von insgesamt 384,4 T€ zu verzeichnen. Die Sollmieten für Wohnungsmieten erhöhten sich um 433,4 T€ vor allem durch die Neuvermietung des Neubaus in der Schmalen Straße 43 sowie Mieterhöhungen aufgrund von Modernisierungen und Vergleichsmieterhöhung. Die Modernisierungsumlage sank um 26,5 T€. Bei den Gewerbemieten ist eine leichte Steigerung von 2,4 T€ aufgrund von Mietpreisanpassungsklauseln in den Gewerbeverträgen zu verzeichnen.

Die Sollmieten bei Garagen und Stellplätzen stiegen um 4,8 T€, da neue Stellplätze 2019 in der Albert-Schweitzer-Straße 7 – 8, im Weinbergweg 40 – 42 sowie 2020 in der Gartenstraße 9-11 entstanden sind. Die Position Pacht ist zum Vorjahr weitestgehend identisch. Die Position Weiterberechnung an Mieter ist mit 122,8 T€ separat ausgewiesen. Die Erlöse aus der Betriebskostenabrechnung stiegen um 103,5 T€.

Die Position Erlösschmälerung verringerte sich bei Mieten und Pachten um 189,5 T€ bedingt durch die Erhöhung des Leerstandes im vermietbaren Bestand.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit stiegen um 2,6 T€.

Die Erhöhung bei den betrieblichen Erträgen beläuft sich auf 372,4T€. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirken sich wesentlich die Erträge aus Fördermitteln im Rahmen des Städteumbaus Ost i.H.v. 384,2 T€ (Vj 229,2 T€), die Zuschreibungen in Höhe von 277,0 T€ (Vj 0,7 T€) sowie Verkäufe aus Anlagevermögen 84,6 T€ (Vj 5,6 T€) aus.

Die Betriebs- und Heizkosten verringerten sich um 28,4 T€ verbrauchsbedingt. Die Instandhaltungskosten stiegen um 30,4 T€.

Die Höhe der nicht umlagefähigen Heiz- und Betriebskosten beträgt 253,1 T€ und steigt zum Vorjahr um 56,7 T€ aufgrund des erheblichen Leerstandes, vor allem im Wohngebiet Quarmbeck.

Insgesamt ist bei den Personalkosten eine Erhöhung von 21,9 T€ zu verzeichnen, die jedoch mit 11,5 T€ = 0,7% unter dem geplanten Wert liegt.

In der Position stiegen die Gehälter und Löhne um 27,9 T€. Grund dafür ist die Zahlung einer tariflichen Corona-Prämie.

In der Gesellschaft waren neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 25 (Vj 27) Arbeitnehmer/innen und 2 Auszubildende tätig.

Die Abschreibung insgesamt erhöhte sich um 607,7 T€. Die planmäßigen Abschreibungen der Grundstücke mit Wohnbauten erhöhte sich aufgrund der Aktivierung der Investitionen um 68,0 T€, zudem wurden die außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. 668,0 T€ (Vj 115,4 T€) vorgenommen. Des Weiteren erhöhte sich auch die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände (5,2 T€) aufgrund der Anlagenzugänge aus dem Geschäftsjahr 2019 und 2020.

Zum Vorjahr stieg die Position sonstige betriebliche Aufwendungen um 96,9 T€. Die Gründe dafür sind im Wesentlichen die Abrisskosten (81,6 T€) und die Position Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Mietforderungen (40,5 T€).

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Bezugsfertigkeit des Neubaus in der Schmalen Straße 43 sowie die Strangsanierung in den Objekten Marschlinger Hof 20/21 durchgeführt. Am Objekt Weinbergweg 42-44 wurden die Heizungsanlagen umgestellt und ein Überholungsanstrich der Fassade ausgeführt. Im Difturter Weg wurde der Spielplatz umfassend erneuert.

Die Vermietungssituation der Gesellschaft war im Geschäftsjahr von einer gesunkenen Fluktuation gekennzeichnet. 214 Wohnungen wurden gekündigt und 204 Wohnungen konnten neu vermietet werden. Die Vermietungsanschlussquote betrug 95,3 % (VJ: 92,8 %). Mieterhöhungsspielräume sind weiterhin sehr begrenzt. Auch in 2020 konnte das Unternehmen die Mieten hauptsächlich nur aufgrund von Modernisierungen anpassen. Die Mietforderungen lagen im Jahr 2020 bei 59,4 T€ (VJ 64,8 T€).

Die Gesellschaft hat 62 Mietern (VJ 50) wegen erheblicher Mietzahlungsrückstände gekündigt. Nachdem von diesen 62 Mietern 44 die offenen Forderungen beglichen hatten, wurden die Mietverhältnisse fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 48 (VJ: 37) Mahnbescheide und 3 (VJ: 1) Räumungsklagen sowie 4 Zahlungsklagen gerichtlich durchgesetzt. Ein größeres Augenmerk legte das Unternehmen auf Ratenzahlungen, Abtrittserklärungen für Kosten der Unterkunft und Wohngeld. Damit verhindert das Unternehmen für die Mieter einen drohenden Wohnungsverlust. 2020 wurden mit 83 Mietern Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr hat die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg ein Auftragsvolumen von 6.877,7 T€ (VJ: 6.877,7 T€) an Bauleistungen vergeben. Somit trägt das kommunale Unternehmen in einem nicht unerheblichen Maße zum Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit auch zur Stabilität der regionalen Wirtschaft bei. Allein in die Instandhaltung am Bestand sind 2.557,0 T€ (VJ: 2.771,0 T€) und in Neubau- und Sanierungsobjekte 562,5 T€ (VJ: 3.889,7 T€) geflossen. Für den Abriss wurden 518,0 T€ eingesetzt. Die geleisteten Anzahlungen für den Kauf eines gemischt genutzten Grundstückes betrugen 2.437,6 T€.

Die Liquidität des Unternehmens war infolge langfristiger Finanzierungen zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gefährdet. Die Bundesbank stuft die Gesellschaft mit Bilanzstichtag 31.12.2019 erneut als „notenbankfähig“ ein.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird auch zukünftig das Ziel haben, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Da sich die gesamtwirtschaftliche Lage, und hier insbesondere die Bevölkerungsentwicklung, auf die Wohnungswirtschaft auswirkt, ist es weiterhin das vorrangige Ziel der Gesellschaft, den zur Wohnungsversorgung erforderlichen Wohnraum vollständig zu modernisieren, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhalten.

Durch Modernisierungsvorhaben, umfassende Sanierungen und Neubau wird die Gesellschaft weiterhin kontinuierlich versuchen, den Wohnungsbestand aufzuwerten und die durchschnittlichen Mieteinnahmen weiter zu steigern, um ihre Marktposition zu sichern. Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren die Umsetzung des Unternehmenskonzeptes sein.

Hinsichtlich der Erfolgsplanung geht die Gesellschaft bis 2029 trotz Verringerung des Wohnungsbestandes aufgrund der Erhöhung der durchschnittlichen Mieten von annähernd gleichbleibenden Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung aus. Die Erlösschmälerungsquote wird auf ca. 12 % eingeschätzt. Die Investitionen werden 2021 ca. 6.830,0 T€ und 2022 4.250,0 T€ betragen und sollen sich in den nächsten Jahren um einen Betrag von jährlich ca. 3.000 T€- 4.000 T€ bewegen.

Ein weiteres Ziel ist eine solide Basis zur Liquiditätssicherung.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind schwer einschätzbar und können Einfluss auf die Umsatzerwartungen haben.

Ein bestandsgefährdendes Risiko ergibt sich aus der Leerstandsquote, dem Verhältnis aus Cashflow zur Tilgung sowie aus Veränderungen von mietrechtlichen Regelungen.

Der Gesellschaft steht auch in Zukunft aufgrund regionaler Bedingungen nur begrenzt Möglichkeiten zur Mieterhöhung zur Verfügung.

Aus Sicht der Wohnungsmarktsituation wird sich die Gesellschaft auf nachfolgende Trends einstellen müssen:

- Ansprüche an die vermietetseitige Ausstattung und Gestaltung der Wohnung nehmen zu
- Energieeinsparung
- Nachbarschaften gezielter gestalten und fördern
- Schnelle Anpassung an Wohnraumbedarf
- Gemeinschaftliches Pflege-Wohnen im Alter
- Nachfrage nach ambulanter Pflege bzw. Pflege im Quartier
- Intelligente Raumkonzepte
- Wohnung als Ort der Ruhe und Geborgenheit
- Nutzung von mobilen Endgeräten

Einen weiteren Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft hat die Verknappung der Ressourcen im Baubereich, welche zu höheren Baupreisen führt.

Des Weiteren hat die Verschärfung der Anforderungen nach Energieeinsparungsverordnung zum 01.01.2016 zu steigenden Kosten bei Neubau und umfassender Sanierung geführt.

Durch die am 01.01.2021 eingeführte CO²-Bepreisung kann eine wirtschaftlich negative Auswirkung auf das Unternehmen nicht ausgeschlossen werden.

Risiken für die Gesellschaft können sich aus einem drohenden Rechtsstreit mit der Däschler Architekten & Ingenieure GmbH ergeben.

Der Rechtsstreit mit der Fa.K+B Böden GmbH wurde durch einen Vergleich beendet.

Auch die Fortsetzung der Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 BauGB für im Sanierungsgebiet gelegene Grundstücke der Gesellschaft können zu höheren Aufwendungen führen.

Die Geschäftsführung schätzt trotz schwieriger und zukünftig zu erwartender weniger positiven Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft insgesamt die Entwicklung des Unternehmens für die kommenden Jahre positiv und stabil ein.

2.3 Quedlinburg–Tourismus–Marketing GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 06484 Quedlinburg, Markt 4. Zu erreichen über die Internetadresse: www.quedlinburg-info.de; per E-Mail: qtm@quedlinburg.de; Fon: 03946/905620 oder Fax: 03946/905627.

Gründung des Unternehmens

Die Gründung erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 20.04.1999, geändert am 19.11.2004 und 17.08.2015 mit Eintragung im Handelsregister Amtsgericht Stendal unter der HRB 111567.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die besondere Wirtschaftsförderung in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing in der und für die Welterbestadt Quedlinburg, insbesondere die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Quedlinburg. Allen Arten von Tätigkeiten des Fremdenverkehrs, die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings, die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung, die Mitarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Fremdenverkehrs sowie die Vermittlung von Werbeaufträgen auf Provisionsbasis, insbesondere an Verlagsunternehmen sowie Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 € und wird zu 100% von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft und ihre Zusammensetzung:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat und
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Seit 26.10.2017 wird die Gesellschaft durch ihre alleinberechtigte Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, vertreten. Frau Damaris Sachse wurde zum 01.01.2020 die Einzelprokura für die QTM GmbH erteilt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß der Schutzformel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

zu 2.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus 5 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2020 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Frank Ruch,
Stellv. Vorsitzender:	Stadtrat Stefan Helmholz (ab 28.01.2020),
Mitglieder:	Stadtrat Hardy Seidel,
	Stadtrat Klaus Mansfeldt,
	Stadträtin Gabriele Vester, Stellv. Vorsitzende (bis 01.01.2020)
	Stadtrat Christian Wendler (ab 07.02.2020)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2020 eine Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 4,0 T€.

Gemäß § 9 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Beirat berufen, bestehend aus fachberatenden Mitgliedern.

Ihm gehören zum Ende des Berichtsjahres an:

- Herr Helge Albrecht im Auftrag der Harzsparkasse
- Herr Jens Träger als Vertreter des HOGA
- Frau Sybille Rathmann vom Gästeführerverein Quedlinburg e.V.

zu 3.

Der Oberbürgermeister vertrat die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Diese fand am 05.08.2020 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 statt.

2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2020

Bilanz der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2020

Aktiva		
Bilanzposten	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Anlagevermögen	11.563,50	17.710,25
davon:		
immaterielles Vermögen	2.851,00	2.743,00
Sachanlagen	8.712,50	14.967,25
Umlaufvermögen	271.194,64	332.779,55
davon:		
Vorräte	32.605,67	32.159,52
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	165.382,55	88.195,49
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73.206,42	212.424,54
Rechnungsabgrenzung	20.597,10	18.886,75
Bilanzsumme	303.355,24	369.376,55

Passiva		
Bilanzposten	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Eigenkapital	59.524,88	80.300,31
davon:		
Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Kapitalrücklagen	57.659,70	57.659,70
Verlustvortrag	-2.959,39	0,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-20.775,43	-2.959,39
Rückstellungen	24.427,50	38.446,00
Verbindlichkeiten	219.350,86	250.630,24
Rechnungsabgrenzungsposten	52,00	0,00
Bilanzsumme	303.355,24	369.376,55

Gewinn- und Verlustrechnung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2020 €	01.01.-31.12.2019 €
Umsatzerlöse	479.964,35	1.127.838,42
Sonstige betriebliche Erträge	131.921,49	115.015,46
Materialaufwand	221.428,58	719.859,16
Personalaufwand	609.997,02	530.496,51
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.844,26	9.466,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	281.830,17	351.561,62
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153,76	23,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2.332,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-508.060,43</u>	<u>-370.838,46</u>
Sonstige Steuern	215,00	18.812,93
<u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	<u>-508.275,43</u>	<u>-389.651,39</u>
Verlustabdeckung	487.500,00	386.692,00
<u>Bilanzergebnis</u>	<u>-20.775,43</u>	<u>-2.959,39</u>

Das Bilanzergebnis setzt sich aus dem DAWI-Bereich mit einem Defizit in Höhe von 16.265,83 € und dem Nicht-DAWI Bereich mit einem Defizit von 4.509,60 € zusammen.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat am 16.07.2021 die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wurde festgestellt.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 487.500,00 € als institutionelle Förderung der anteilige Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -20.775,43 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, wurde für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Der Cashflow entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Cashflow	2020 T€
Cashflow nach DVFA/SG	-501
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-623
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1
Cashflow aus der Finanztätigkeit	-487
Finanzmittelfond am Ende der Periode	9

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt 2020 hat die Gesellschaft 16 Mitarbeiter/-innen in Voll- und Teilzeit (ohne Geschäftsführer) sowie eine geringfügige Beschäftigte.

2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Darstellungen der Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs.2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Das Jahr 2020 hat viele, aber vor allem die Tourismusbranche vor schier unüberwindbare Herausforderungen gestellt, die kaum bzw. gar nicht in diesem Ausmaß denkbar gewesen wären. Der Start im Januar und Februar fiel trotz Schneemangel im Harz äußerst positiv aus. Insbesondere durch das vielfältige Freizeitangebot mit Kultur, Wandern, Wellness, Kulinarik und Shopping boten sich für fast alle Zielgruppen ausreichend Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Im März begannen aufgrund einer weltweiten Pandemie Einschränkungen für das wirtschaftliche und private Leben.

Die QTM GmbH musste sich neu organisieren. Die digitalen Kommunikationswege entwickelten sich zur einzigen Möglichkeit, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu halten und die Außenkommunikation weiterhin zu stärken und die Aufgabe als regionaler Informationsgeber und Unterstützer im touristischen Bereich wahrzunehmen.

Die Welterbestadt Quedlinburg konnte vom touristischen Deutschlandboom ab Juni bis Oktober dann profitieren. Ab November erfolgte der erneute Lockdown.

Die Ankünfte und Übernachtungszahlen (in meldepflichtigen Betrieben; ab 10 Betten) in der Gesamtstadt Quedlinburg haben sich 2020 gegenüber dem Vorjahr drastisch verringert (von 468.389 Übernachtungen auf 337.507 Übernachtungen). Ursache hierfür ist die pandemische Lage, jedoch muss man hier die Monate einzeln betrachten, um festzustellen, dass die Verringerung aus den Monaten der Schließung bzw. drastischen Einschränkungen zu verzeichnen sind. Die Übernachtungsdauer stieg dagegen von zuvor 2,8 auf 3,2 Tage.

Quedlinburgs Beherbergungsmarkt ist in den letzten Jahren gravierend im Ferienwohnungsbereich (vor allem nicht meldepflichtig, unter 10 Betten) gewachsen. Nach neusten statistischen Zahlen existieren in der Gesamtstadt 333 nicht gewerbliche Vermieter mit rund 1.050 Betten, im Hotelsegment 27 Betriebe mit 1.512 Betten.

Jedoch stagniert dies im Hotelsektor. Ein Kapazitätsausbau ist gerade im B&B Hotel Bereich (ein Objekt mit mind. 100 Betten) dringend geboten.

Die QTM GmbH richtete ihren Fokus im Geschäftsjahr 2020 fast ausschließlich auf die Umsetzung der touristischen Vermarktung unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Zahlreiche Veranstaltungen, wie auch das geplante Stadtfest „Königstage“, das Sommer-Open-Air, die Adventsstadt und viele andere geplante Aktivitäten mussten abgesagt oder verschoben werden.

Die von der QTM GmbH entwickelte Dachmarke, die ausschließlich zu Informationszwecken, einer Flyer-Verteilaktion und dem Webshop diente, wird und wurde fortgeführt, um die Motivation nach Quedlinburg zu reisen, zu unterstützen. Für diese Kampagne wurde das Logo weiterentwickelt und zeigt die Verbundenheit zu unserer Welterbestadt Quedlinburg und ihren Ortsteilen. Unterlegt ist das Ganze mit einer Videoproduktion, die heimische Unternehmen und Leistungsträger sowie tragende Persönlichkeiten darstellt.

Über den Deutschen Journalisten Dienst wurde die Print-Kampagne gestreut. Es wurden Buttons, Aufkleber und Postkarten produziert, die in Einzelhandel, Gastro und Beherbergung verteilt wurden. Die KulturArena als Alternative und Plattform für heimische Künstler wurde erfolgreich durchgeführt.

Für Quedlinburger Grundschulen und Kindergärten wurden verschiedene Führungsangebote entwickelt und umgesetzt, um den Bildungsauftrag der Welterbestadt Quedlinburg zu unterstützen. Die QTM GmbH erstellte dafür den Flyer „Stadtführungen auf kleinen Füßen“. Ein Malwettbewerb mit Schulklassen (Stufe 1- 6) und anschließender Ausstellung im

Finkenherd und entsprechender Prämierung durch den Oberbürgermeister wurde ins Leben gerufen. Die Siegerzeichnung zieren den Urlaubskatalog 2021.

Wander- und Fahrradroutes wurden neu erstellt und sind auf der Internetseite sowie direkt über Outdooractive abrufbar.

Weiterhin wurden Video-Botschaften: „Wer Reisen liebt, verschiebt“; das „Quedlinburger Turmblasen“ sowie der „Qultur Arena Trailer“ im eigenen Haus produziert.

Das Preisausschreiben im Rahmen des Sonderpreises des Wirtschaftsministeriums für die Klosterkirche St. Marien wurde durch die QTM wahrgenommen - der erste Preis konnte nach Quedlinburg geholt und somit ein lang ersehntes Filmprojekt des Vereins finanziert werden.

Die Filmproduktion für die Serie „Immenhof“ war zu Gast in Quedlinburg. Im Oktober konnte eine weitere Filmproduktion (Pantaleon Films | Matthias Schweighöfer) untergebracht werden. Journalisten und Blogger zeigten starkes Interesse an Quedlinburg. Mehrere Journalisten vom Spiegel, die Zeit und diversen bekannten Tageszeitungen und Journalen wurden betreut.

Nach der Absage des Weihnachtsmarktes wurde ein digitales Angebot zur Vermarktung der Weihnachtsmarktprodukte auf der Adventsstadtseite der QTM geschaffen.

Drei verschiedene Geschenkboxen mit regionalen Produkten von heimischen Einzelhändlern wurden designed und in Mengen von mehr als 1000 Stück verkauft.

Der Markt in Quedlinburg präsentierte sich im Advent 2020 vorweihnachtlich als Märchenwald. Zwar fand kein Weihnachtsmarkt statt, doch der traditionelle Baum stand und wurde von einem Wald aus liebevoll herausgeputzten Tannenbäumen geschmückt.

Die Fortsetzung der Arbeit mit dem Landestourismusverband, die Fortführung der Kooperationen mit dem Harzer Tourismus Verband, die Vermarktung innerhalb des Themenjahres der DZT und der Landeskampagne der IMG sowie die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Unesco-Welterbeverein haben sich gerade in diesem schwierigen Jahr bewährt.

Die QTM GmbH hat sich im Jahr 2020 weiteren Gütesiegelprüfungen und Schulungen unterzogen:

1. Schulung der Mitarbeiter für die Zertifizierung von Ferienwohnungen/ Ferienhäusern
2. regionale Zertifizierung – Harz-Information
3. Teilnahme am bundes- und landesweiten Zertifizierungsverfahren „Reisen für alle“
4. Service Qualität

Die Umsatzerlöse inkl. sonstiger betrieblicher Erträge sanken gegenüber dem Vorjahr 2019 von 1.242,8 T€ auf 611,9 T€ im Jahr 2020. Gleichermaßen konnten die Aufwendungen für Material und Wareneinkauf gesenkt werden von 719,9 T€ in 2019 auf 221,4 T€ in 2020.

Als Anbieter von Stadtführungen konnte die QTM GmbH erst ab Juni öffentliche Führungen eingeschränkt mit geringerer Personenzahl anbieten. Die Umsätze sanken von 197,3 T€ auf 106,3 T€. Parallel wurden die Ausgaben in 2020 gesenkt auf 63,1 T€ anstelle in 2019 mit 114,9 T€.

Im Jahr 2020 wurden 176,5 T€ weniger Umsatz im Pauschalbereich als 2019 erzielt. Parallel dazu verringerten sich die Aufwendungen für Pauschalreisen und es wurden 158,7 T€ weniger Kosten verursacht. Auch hier konnte die Marge verbessert werden.

Bei den Verkaufserlösen in der Tourist-Information ist ebenfalls eine kontinuierlich positive Entwicklung zu verzeichnen, wenn man die Auswirkungen der Pandemie unberücksichtigt lässt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 97,4 T€ auf 90,0 T€. Dabei muss man berücksichtigen, dass durch den Medaillenverkauf 2019 Mehreinnahmen in Höhe von ca. 73,0 T€ erzielt werden konnten. Stellt man die Einnahmen unter Abzug des Einmaleffektes durch die Medaillen dar, ist zu erkennen, dass trotz der fünf Schließmonate „nur“ ein Defizit von 24,4 T€ zu verzeichnen ist.

Der Verkauf von Tickets für die HSB, Eventim, Nordharzer Städtebundtheater, Quedlinburger Musiksommer, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Wipertihof, Kulturzentrum Blasikirche, Reichenstraße, Buchhandlung Gebecke, Bühne 7 u.v.m. war ebenso durch alle

Einschränkungen der Pandemie betroffen.

2020 war hinsichtlich der Besucherzahlen in der Zeit des erlaubten Tourismus für Quedlinburg als Gesamtstadt wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Zahl der meldepflichtigen Übernachtungen verringerte sich zwar zum Vorjahr, jedoch in den Buchungsmonaten ist generell ein Plus zu verzeichnen, was sich aber leider nicht in der Zimmervermittlung der QTM GmbH widerspiegelt.

Das Geschäft der QTM GmbH mit ihren vier Tourist-Informationen (TI) sowie dem Infopoint am Marschlinger Hof muss sehr differenziert gesehen werden. Während in Quedlinburg am Markt gerade im Corona-Sommer ein sehr starkes Touristenaufkommen in der TI zu verzeichnen war, gab es in Gernrode die Situation, dass mit den Einnahmen (vorwiegend Dienstleistungen für Einheimische) nicht einmal annähernd ein vertretbares Kosten – Nutzen Verhältnis erzeugt wurde.

Auf Grund dieser nun schon über mehrere Jahre anhaltenden Tatsache wurde die Information in Gernrode zum 31.12.2020 geschlossen. Der weitere touristischen Vorort-Service wird in anderer Form aufrechterhalten. Die Öffnungszeiten in Bad Suderode wurden erweitert und finden auch regen Zuspruch.

Auf Grund der Pandemie war eine Teilnahme an Messen nur sehr eingeschränkt bis Februar 2020 möglich. Dazu zählt die Grüne Woche und die Vakantiebuers in Utrecht sowie die Kulturreisen in Stuttgart (CMT). Alle weiteren Messen und Workshops wurden abgesagt und fanden weitestgehend kostenfrei digital statt.

Die neue Website der QTM GmbH (quedlinburg-info.de) hat sich als effektives Marketing- und Informationstool etabliert. Im ersten statistisch vollständig erfassten Jahr konnten 952.007 Zugriffe auf die Seite registriert werden.

Die Personalkosten von 2020 sind im Vergleich zu 2019 um 79,5 T€ höher. Auf Grund der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst wurden die Gehälter erneut prozentual angepasst. Weiterhin konnten durch die Anmeldung zur Kurzarbeit 15,8 T€ eingespart werden.

Das negative Jahresergebnis von – 20,8 T€ ist durch die möglichen Hilfgelder über den Bund in Bezug auf die Pandemie COV-19 positiv beeinflusst worden. November und Dezemberhilfen wurden für die QTM GmbH mit dem beauftragten Wirtschaftsprüfungsunternehmen Göken, Pollak und Partner beantragt.

Die Novemberhilfe in Höhe von 39.930,83 € und die Dezemberhilfe in Höhe von 167.797,76 € sind bewilligt. Die Novemberhilfe wurde im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt. Jedoch wird die Dezemberhilfe in die Erlöse des Jahres 2021 gebucht und mittels eines ersten Nachtrages zum Wirtschaftsplan neu bewertet. Der Zuwendungsbescheid der Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2020 wird um den Überschuss gekürzt.

Die Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 90,0 T€ erfolgt im Jahr in 2021.

Die Mittelzuführungen der Welterbestadt Quedlinburg von somit 487,5 T€ sowie die Einnahmen aus dem kommerziellen Bereich reichten im Wirtschaftsjahr 2020 nicht aus, um daraus den Mittelabfluss aus der normalen operativen sowie der Investitionstätigkeit vollständig zu finanzieren.

Die Investitionstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich weitgehend auf Neu- oder Ersatzbeschaffungen für die Bereiche Büro und EDV sowie für den Weihnachtsmarkt.

Die QTM GmbH hat trotz aller Widrigkeiten durch die COVID 19 – Pandemie in 2020 solide und bedacht gewirtschaftet. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird auf absehbare Zeit keine vollständige Eigenfinanzierung erwirtschaften können. Ein Fortbestand der Gesellschaft ist daher nur möglich, wenn die nicht durch Einnahmen gedeckten Aufwendungen durch Verlustzuweisungen entsprechend des Gesellschaftsvertrages und des Betrauungsaktes ausgeglichen werden.

Das angedachte Stadtfest in Anlehnung an das erfolgreiche Festjahr 2019 mit „Hochkultur trifft Lichtkultur“ und dem Sachsen-Anhalt Tag wird auf das Jahr 2021 als „neues“ Stadtfest verschoben. Dieses Fest soll wichtige Bestandteile wie UNESCO Welterbe, Kaiserfrühling e.V., Kaufmannsgilde/Händlerschaft, Künstler und weitere Vereine einen.

2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Wernigerode

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Friedrichstraße 151 in 38855 Wernigerode. Zu erreichen über die Internetadresse: www.hsb-wr.de; per E-Mail: info@hsb-wr.de; Tel.: 03943/558-0; Fax: 03943/558-112.

Gründung des Unternehmens/Handelsregister

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte vor der Abfassung des Gesellschaftsvertrages vom 19.11.1991 und wurde mit der ersten Eintragung vom 09.09.1992 unter der HRB 3415 in das Handelsregister des Amtsgerichts Magdeburg eingetragen. Die elektronische Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal erfolgte unter der HRB 103415.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen; Drei-Annen-Hohne – Brocken; Gernrode – Hasselfelde; Alexisbad – Harzgerode; Stiege – Eisfelder Talmühle. Eine Erweiterung des Streckennetzes ist möglich. Einrichtung, Erwerb, Betrieb, Pachtung und Verpachtung von Kraftverkehrslinien und Omnibusgelegenheitsverkehr, Vornahme von sonstigen Geschäften und Beteiligungen aller Art, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks unmittelbar und mittelbar dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Im März 2006 erfolgte eine Streckenerweiterung von Gernrode nach Quedlinburg.

Stammkapital/ Stammeinlagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 1.533.875,64 €. Im Geschäftsjahr wurde das Stammkapital von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter:	<u>volle €</u>	<u>%</u>
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Welterbestadt Quedlinburg	92.033	6,0
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
<u>Insgesamt</u>	<u>1.533.876</u>	<u>100,0</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der Geschäftsführer
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wird von dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener, Wernigerode, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers ist gemäß der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB verzichtet worden.

Die Prokura haben Herr Christian Klamt sowie Frau Sabine Köhler (ab 01.01.2020-31.08.2020) und Herr Norman Just (ab 01.09.2020)

zu 2.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtszeitraumes 2020 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Peter Gaffert, Wernigerode

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Landrat Matthias Jendricke, Nordhausen

Übrige Mitglieder:

Herr Landrat Thomas Balcerowski, Halberstadt (ab 09.12.2020)

Herr Bürgermeister Marcus Weise, Harzgerode

Herr MdK Ronald Fiebelkorn, Bürgermeister, Stadt Oberharz am Brocken

Herr Stadtrat Christian Lauterbach, Nordhausen

Herr Leitender Ministerialrat Michael Flore, Erfurt

Herr Bürgermeister Stephan Klante, Harztor

Herr Ministerialrat Hans-Heinrich Röhrs, Magdeburg

Herr Landrat Martin Skiebe, Halberstadt (bis 17.11.2020)

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 keine Bezüge erhalten.

zu 3.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Im Geschäftsjahr 2020 fanden drei Gesellschafterversammlungen und drei Aufsichtsratssitzungen statt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 25.09.2020 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2019 festgestellt.

2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020

Bilanz der Harzer Schmalspurbahn GmbH zum 31.12.2020:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Anlagevermögen	37.837.427,35	33.335.247,03
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	402.744,52	492.102,12
Sachanlagen	37.430.682,83	32.839.144,91
Finanzanlagen	4.000,00	4.000,00
Umlaufvermögen	18.789.741,42	17.952.610,00
davon:		
Vorräte	2.002.920,99	1.973.493,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.173.667,97	1.656.383,11
Wertpapiere	5.535.965,37	4.554.944,99
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.077.187,09	9.767.788,86
Rechnungsabgrenzung	4.881,46	7.096,33
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	27.275,50	0,00
Summe der Aktiva	56.659.325,73	51.294.953,36

Passiva

Bilanzposten	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Eigenkapital	9.054.140,76	7.547.337,78
Gekennzeichnetes Kapital	1.533.875,64	1.533.875,64
Kapitalrücklage	1.712.315,90	1.022.071,40
Andere Gewinnrücklagen	6.062.139,81	6.062.139,81
Bilanzverlust	-254.190,59	-1.070.749,07
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	25.851.135,43	26.619.558,50
Rückstellungen	12.211.000,43	8.069.612,28
Verbindlichkeiten	9.538.863,86	9.046.645,69
Rechnungsabgrenzungsposten	4.185,25	11.799,11
Summe der Passiva	56.659.325,73	51.294.953,36

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
	€	€
Umsatzerlöse	13.828.679,13	18.760.846,92
Sonstige betriebliche Erträge	13.854.405,00	13.020.514,59
Materialaufwand	10.417.929,79	14.569.290,86
Personalaufwand	12.390.119,41	12.381.590,93
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.360.754,14	2.522.340,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.240.789,25	2.401.719,61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.963,83	57.617,88
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203.770,92	259.754,33
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	29.395,76	10.123,57
Ergebnis nach Steuern	73.288,69	-305.840,22
Sonstige Steuern	23.667,61	23.048,19
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	49.621,08	-328.888,41
Verlustvortrag	-303.811,67	-741.860,66
Bilanzverlust	-254.190,59	-1.070.749,07

Ergebnisverwendung:

Der Bilanzverlust in Höhe von 254.190,59 € ist auf neue Rechnung zum 01.01.2021.

Darstellung der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2020		31.12.2019		31.12.2018	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen (=langfristg.gebundenes Vermögen)	37.837	66,8	33.335	65,0	33.849	66,3
Finanzanlagen	4		4			
Umlaufvermögen und RAP	18.822	33,2	17.960	35,0	17.174	33,7
Eigene Mittel:						
- Eigenkapital	9.054	16,0	7.547	14,7	7.109	13,9
- Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	25.851	45,6	26.620	51,9	27.474	53,8
- Langfristiges Fremdkapital	3.789	6,7	4.523	9,1	5.219	10,3
- kurz- und mittelfristige Fremdmittel und RAP	17.965	31,7	12.605	24,3	11.225	22,0

Die Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt:

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Arbeiter und Angestellte (einschl.Geschäftsführer) und Auszubildende	249	248	245
	15	14	17

Kapitalflussrechnung:

	2020	2019
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.428	1.961
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.667	-1.946
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.548	927
Finanzierungsmittelbestandes am Anfang der Periode	9.768	8.826
Finanzierungsmittelbestandes am Ende der Periode	10.077	9.768

2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Der Schienenpersonennahverkehr hat sich in den vergangenen Jahren positiv auch durch das stärkere Bewusstsein des Klimawandels entwickelt. Im Rahmen der angestrebten Mobilitätswende sind Investitionen in Infrastruktur, Fahrzeuge, Personal und Betrieb unabdingbar.

Bund, Länder und Kommunen sind hier gefordert, um die Klimaziele zu erreichen.

Langfristige Aufgabe der Harzer Schmalspurbahnen muss es sein, die Infrastruktur sowie die Instandhaltung des Fahrzeugparkes auf sichere finanzielle und technische Grundlagen zu stellen sowie zielgruppenspezifische Angebote weiterzuentwickeln.

Insbesondere die durch den Klimawandel und dessen mittel- und unmittelbaren Folgen verursachten Waldschäden sind im Rahmen einer mit dem Nationalpark Harz gemeinsam zu erarbeitende Kommunikationsstrategie für die Fahrgäste der HSB und alle Touristen aufzustellen.

Anfang des Jahres 2020 gab es witterungsbedingt zahlreiche Ausfälle auf der Strecke Schierke-Brocken.

Des Weiteren war das Jahr 2020 geprägt durch die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus. Der Eisenbahnverkehr musste vom 17.03.-17.05.2020 bis auf den SPNV vollständig eingestellt werden.

Das Fahrgastaufkommen hatte sich in den Sommerferien gut erholt und die Umsatzerlöse konnten auf einem hohen Niveau aufgrund des starken Anstiegs des Inlandstourismus gehalten werden. Im März wurde eine Fahrpreisanpassung vorgenommen.

Ab 02.11.2020 kam es erneut zu Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um 3,579 Mio. € gesunken, wobei es die Umsätze aus dem Regelzugverkehr zum Brocken um ca. 26 % und im Bereich Harzquer- und Selketalbahn um 41 % betraf. Die Anzahl der beförderten Reisenden sank um 32 %.

Der Sonder- und Charterreiseverkehr war 2020 pandemiebedingt ebenfalls stark betroffen.

Es mussten zahlreiche Veranstaltungen wie die Neuauflage der Faustveranstaltung abgesagt werden, aber auch HSB-Themenzüge wie z.B. Osterhasenzüge, Schlemmertouren, Nikolauszüge, Silvesterexpress und weitere.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigten, dass die Betreuung der Untersuchung an Fahrzeugen bei den diversen Fremdunternehmen immer mehr Zeit und finanzielle Mittel in Anspruch nehmen.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich, vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wurde innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Dampflokwerkstatt beschlossen. Die Errichtung schafft die Möglichkeit, größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe gar nicht abschätzbar.

Die Hochbauarbeiten für die Dampflokwerkstatt begannen am 21.01.2020.

Das touristische Konzept wurde 2020 neu diskutiert und eine planerische Anpassung des Verkaufsraumes und der Außenanlagen vorgenommen.

Die Investitionen konzentrierten sich auf den begonnenen Hochbau der Dampflokwerkstatt und Ersatzinvestitionen in Geschäftsausstattungen. Andere planmäßige Investitionen wurden aufgrund der Corona-Pandemie fast nicht durchgeführt.

Bei den Harzer Schmalspurbahnen GmbH sind 2020 durchschnittlich 249 Mitarbeiter und 15 Auszubildende beschäftigt.

In Tarifverhandlungen zwischen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft und dem Arbeitgeberverband Deutsche Eisenbahnen e.V. wurde ein neuer Tarifvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.01.2022 vereinbart.

Bis zum Februar 2021 soll das Branchenniveau erreicht werden, diverse Zulagen erhöht und eine betriebliche Altersversorgung eingeführt werden, um das benötigte Personal aufgrund der herrschenden Arbeitsmarktsituation vorhalten zu können.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Einschränkungen im Unternehmensablauf wurde Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter beantragt.

Das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ wurde weiter vorangetrieben.

Durch die Einbringung von Verkehrsleistungen im Bahnbereich trägt die HSB mit ihren Verkehrsleistungen dem Umweltschutzgedanken zur Sicherung unserer Natur und Umwelt in besonderer Weise Rechnung. Bei der Beschaffung von Fahrzeugen sowie bei durchgeführten Bauvorhaben werden die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. Planungen für Bauvorhaben werden dabei insbesondere vor dem Hintergrund des Schutzes der sensiblen Natur – zum Beispiel im Nationalpark – durchgeführt.

Von den Fahrgästen wird allerdings die Art und Weise des im Nationalpark praktizierten Naturschutzes zum Teil sehr kritisch wahrgenommen.

Die Ertrags- und Finanzlage war geprägt durch die Eindämmungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Bilanzsumme hat sich auf 56.659 T€ (VJ: 51.295 T€) erhöht.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrug 10.077 T€ (VJ: 9.768 T€).

Der Verkehrsdurchführungsvertrag sowie eine Vereinbarung über die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen (LuFV) mit der NASA GmbH trat ab 01.01.2021 bzw. 01.01.2020 in Kraft.

Alle Gesellschafter haben der Erhöhung ihrer Zahlung entsprechend 100 % der Stammkapitaleinlage bis 2034 zugestimmt.

Die Gesellschaft ist auf die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie die Zahlung der Gesellschafter auf den Verlustausgleich angewiesen.

Großen Einfluss auf die Geschäftsbedingungen und Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage haben das hohe Preisniveau u.a. bei Kohle, Energie und für Schienen, die tariflichen Personalkostensteigerungen sowie Kostensteigerungen bei Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur.

Als sonstige Risiken mit einem erheblichen Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zu benennen:

- Generell ist für ein stark touristisch geprägtes Verkehrsunternehmen – zumal in einer Gebirgsgegend liegend – das Wetter von überdurchschnittlicher Bedeutung für Benutzerverhalten. Von der HSB auf der Grundlage vorhandener Statistiken durchgeführte Untersuchungen weisen als ersten Trend einen Zusammenhang zwischen Temperatur, Sonnenscheindauer und Besetzung der Züge nach. Extreme Schlechtwetterlagen führen zwingend zu nicht mehr auszugleichenden Einnahmeverlusten.
- Es bedarf zunehmender Anstrengungen, das benötigte Personal, insbesondere im Betriebsdienst, vorzuhalten. Die derzeitige Arbeitsmarktsituation bietet nur wenige geeignete Bewerber.
- Die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts, innerhalb eines Unternehmens mehr als einen Tarifvertrag gelten zu lassen, birgt für die HSB ein erhebliches, aber nach wie vor nicht quantifizierbares, finanzielles Risiko.
- Die durch den Landesbevollmächtigten für Bahnaufsicht vorgenommenen Kontrollen der Infrastruktur (vor allem Brücken) haben bestätigt, dass keine akuten Sicherheitsprobleme bestehen, aber zukünftig stark investiert werden muss.

Ausblick

Die Prognose für die Gesellschaftsentwicklung der nächsten zwei Geschäftsjahre stellt sich wie folgt dar:

Es wird davon ausgegangen, dass die durch die HSB im Wesentlichen selbst zu beeinflussenden Größen wie Verkehrstarife, Fahrplangestaltung usw., bei einer für die touristische Nutzung einer Schmalspurbahn günstigen Witterung, unabhängig von der bestehenden allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage, wohl in den nächsten Jahren eine für die Umsätze positive Entwicklung auch unabhängig vom gesamttouristischen Trend und unter Voraussetzung von genügend einsatzfähigen Dampflok und Personal nehmen werden.

Das Fahrgastaufkommen konnte durch gezielte und nachhaltige Marketingaktionen auf hohem Niveau gehalten werden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit noch nicht absehbar.

Eine Anpassung der Finanzierung der HSB an das gesamtwirtschaftliche Umfeld und zur Sicherung der Finanzierung der HSB wird zunehmend vordringlicher.

Mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt wurde eine wirtschaftlich technische Analyse des Finanzbedarfes für den Zeitraum 2020-2034 von der Railistics GmbH angefertigt, mit der Zielsetzung eine auskömmliche und stabile Finanzierung zu erreichen.

Die Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen entsprechend der geschlossenen bzw. der zu schließenden Verträge sowie durch die Gesellschafter ist nach wie vor Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

2.5 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Sternstraße 3 in 39104 Magdeburg. Sie ist zu erreichen per E-Mail: d.hillebrand@kowisa.de, Tel.: 0391-5924-304

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 06.04.1994 gegründet und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 108754 eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der KOWISA KG am 19.08.2015 wurde diese mit Eintragung im Handelsregister in eine GmbH umgewandelt. HRB 22258

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönliche Haftung bei der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH sowie die Übernahme, Finanzierung und Verwaltung der kommunalen Beteiligungen an Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Gemäß Gesellschaftsvertrag darf die Gesellschaft darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,00 €, das in 1.000 Geschäftsanteilen mit einem Nennwert von jeweils 50,00 € eingeteilt ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1

Geschäftsführer ist seit dem 01.05.2013 Herr Detlef Hillebrand.

Er ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleiben unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

zu 2

Aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen der KOWISA GmbH besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern:

Vorsitzender:

Herr Klaus Zimmermann, Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt Magdeburg

Stellvertretender Vorsitzender:

Frau Dr. Dietlinde Hagenau, Bürgermeisterin der Stadt Leuna

Mitglieder:

Herr Harald Bothe, Bürgermeister Stadt Jerchiow

Herr Mario Braumann, Bürgermeister der Stadt Könnern

Herr Frank Frenkel, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Obere Aller,

Herr Andy Grabner, Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna,

Herr Andy Haugk, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen,

Frau Sabrina Nußeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen der Stadt Dessau-Roßlau
Herr Jürgen Leindecker, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt e.V.
Herr Heiko Liebenehm, Erster Beigeordneter des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt e.V.
Herr Peter Müller, Bürgermeister der Stadt Zahna-Elster,
Herr Michael Olms, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Beezendorf-Diesdorf (seit 09.09.2020),
Frau Ute Presselt, Verbandsbürgermeisterin der Verbandsgemeinde Vorharz (seit 09.09.2020),
Herr Ralf Rettig, Bürgermeister der Gemeinde Südharz,
Herr Nico Schulz, Bürgermeister der Hansestadt Osterburg (Altmark),
Herr Ulrich Simons, Ortsbürgermeister a.D. der Ortschaft Osterwieck der Stadt Osterwieck (bis 09.09.2020),
Frau Mandy Schumacher, Bürgermeisterin der Hansestadt Gardelegen (bis 09.09.2020)

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr 2020 Aufwandsentschädigungen von 17,55 T€ (VJ 12,0 T€) gezahlt.

zu 3.

Die Gesellschafterversammlung ist dem Vorschlag der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates gefolgt und hat unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2020 der KOWISA GmbH beschlossen, dass eine Ausschüttung von 110,00 €/Punkte und eine Sonderausschüttung von 55,00 €/ Punkte vorzunehmen ist. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2020 Bilanz
Bilanz der KOWISA GmbH zum 31.12.2020

Bilanzposten	Aktiva	
	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Anlagevermögen	197.892.477,20	193.670.033,95
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.447,00	673,00
Finanzanlagen	197.891.030,20	193.669.360,95
Umlaufvermögen	49.554.199,64	29.512.153,41
davon:		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.154.137,93	13.579.687,20
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.400.061,71	15.932.466,21
Rechnungsabgrenzung	0,00	402,27
Summe der Aktiva	247.446.676,84	223.182.589,63

Passiva

Bilanzposten	31.12.2020	31.12.2019 €
Eigenkapital	247.335.250,28	223.136.426,46
davon:		
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Kapitalrücklagen	101.950.879,29	100.998.210,04
Gewinnrücklagen	7.207.590,24	7.207.590,24
Bilanzgewinn	138.126.780,75	114.880.626,18
Rückstellungen	102.740,73	34.397,73
Verbindlichkeiten	8.685,83	11.765,44
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe der Passiva	<u>247.446.676,84</u>	<u>223.183.589,63</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der KOWISA GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019 €
Umsatzerlöse	21.000,00	21.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.232,71	4.447,72
Personalaufwand	182.463,26	184.797,88
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.040,25	919,39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-131.900,26	137.140,97
Erträge aus Beteiligungen	46.551.819,96	19.409.966,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.646,47	2.138,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	665.570,80	215.100,97
Ergebnis nach Steuern	45.596.724,57	18.899.593,82
Jahresüberschuss	45.596.724,57	18.899.593,82
Gewinnvortrag	92.530.056,18	95.981.032,36
Bilanzgewinn	<u>138.126.780,75</u>	<u>114.880.626,18</u>

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlug der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn auf Basis einer Gesamtpunktzahl von 135.459 ausschüttungsberechtigten Punkten 110,00 € je Punkt und damit einen Betrag in Höhe von insgesamt 14.900.380,00 € auszuschütten. Darüber hinaus erfolgt eine Sonderausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 55,00 €/Punkte. Bei einer Punktzahl von insgesamt 135.459 ausschüttungsberechtigten Punkten beträgt die Sonderausschüttung insgesamt 7.450.245,00 €. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

<u>Beteiligungen KOWISA GmbH</u>	Eigenkapital	Anteile	Ergebnis 2019
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG, Bitterfeld-Wolfen	201.432 T€	100 %	23.883 T€
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der AVACON AG, Magdeburg	149.079 T€	61,47 %	12.206 T€
GISA GmbH Halle/Saale	13.842 T€	25,10 %	2.810 T€
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Merseburg	83.245 T€	28,89 %	5.148 T€

3. Mittelbare Beteiligungen **3.1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH**

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9 in 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de;
Tel: 03946/971-3; Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens/ rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 2. Juli 1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1991 wurde mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2006 zuletzt geändert im § 11 Aufgaben des Aufsichtsrates. Mit der Einführung des elektronischen Handelsregisters beim Amtsgericht Stendal wird die Gesellschaft unter der HRB 104806 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer Umgebung mit Fernwärme, Gas und Elektroenergie. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind. Sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und des infrastrukturellen Gebäudemanagements sowie der Betrieb von Freizeitbädern.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2020: 2.035.000,00 €.

Die Gesellschafter sind:

die Bäder Quedlinburg GmbH zu 98 % und einer Stammeinlage von	1.994.300,00 €,
die Stadtwerke Celle GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €,
und die Stadtwerke Herford GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €.

Im Jahr 2013 erfolgte die Übertragung der Geschäftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg auf die Bäder Quedlinburg GmbH. An die Bäder Quedlinburg GmbH hält die Welterbestadt Quedlinburg 100% der Geschäftsanteile.

Zwischen der Bäder Quedlinburg GmbH und der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der mit Wirkung ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr Diplom-Ingenieur Michael Wölfer, Ditfurt bis 09.10.2020. Herr Wölfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Ab 09.10.2020 bis 31.12.2020 war Frau Sabine Bachmann Geschäftsführerin der Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 08.05.2013 bis 09.10.2020 ist Frau Sabine Bachmann, Thale, Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken mit einem weiteren Prokuristen oder einem Geschäftsführer erteilt. Ab 09.10.2020 bis 31.12.2020 wurde Herrn Michael Schmidt, Wernigerode die Einzelprokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes keine Anwendung finden.

Dem Aufsichtsrat gehören 12 Mitglieder an.

Er setzt sich zusammen aus:

- dem Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 6 Mitgliedern des Stadtrates,
- 1 Mitglied der Stadtverwaltung,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Celle GmbH,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Herford GmbH und
- 2 Mitgliedern, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Ulrich Thomas, Stadtrat ab 6/2020, Herr Wolfgang Scheller, stellv. Oberbürgermeister bis 3/2020,
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Ulrich Thomas, Stadtrat, bis 6/ 2020) Herr Joachim Wagner, Stadtrat, ab 6/2020)
Mitglieder:	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister Kerstin Frommert, Fachbereichsleiterin Finanzen, Bildung, Jugend, Sport, Welterbestadt Quedlinburg, ab 01.04.2020 Dr. Christian Schickardt, Stadtrat Herr Peter Deutschbein, Stadtrat Herr Manfred Kaßebaum, Stadtrat, Herr Bodo Theermann, Arbeitnehmervertreter Herr Michael Schulze, Arbeitnehmervertreter Herr Andreas Sacher, Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH Herr Axel Fuchs, Vertreter der Stadtwerke Celle GmbH Herr Detlef Tichatschke, Stadtrat

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr 10 T€ aufgewendet worden.

zu 3.

Die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 fand am 15.10.2020 statt.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Stadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2020

Bilanz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2020

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2020	31.12.2019 €
Anlagevermögen	19.296.373,98	17.375.200,02
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	425.576,00	541.916,73
Sachanlagen	18.627.801,98	16.590.287,29
Finanzanlagen	242.996,00	242.996,00
Umlaufvermögen	7.732.030,47	6.639.325,27
davon:		
Vorräte	227.873,25	221.822,81
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.708.812,32	3.306.572,24
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.795.344,90	3.110.930,22
Bilanzsumme	27.028.404,45	24.014.525,29

Passiva

Bilanzposten	31.12.2020	31.12.2019 €
Eigenkapital	6.714.847,92	6.314.847,92
davon:		
Gezeichnetes Kapital	2.035.000,00	2.035.000,00
Kapitalrücklagen	1.674.114,02	1.674.114,02
Sonderrücklage	121.892,92	121.892,92
Gewinnrücklagen	2.883.840,98	2.483.840,98
Bilanzgewinn		
Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	3.035.533,00	2.539.976,00
Empfangene Ertragszuschüsse	6.241,00	21.253,00
Rückstellungen	3.481.116,70	2.440.932,42
Verbindlichkeiten	13.790.665,83	12.697.515,95
Bilanzsumme	27.028.404,45	24.014.525,29

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gliederung	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
Umsatzerlöse (abzgl.Strom-+ Energiesteuer)	28.367.040,07	26.344.685,66
Andere aktivierte Eigenleistungen	99.679,21	134.999,47
Sonstige betriebliche Erträge	63.523,18	131.189,68
Materialaufwand	17.346.337,10	16.713.187,05
Personalaufwand	6.024.739,34	5.461.321,25
darunter Altersversorgung	198.744,02	219.988,21
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.885.012,74	1.355.788,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.406.879,89	1.380.613,05
Erträge aus Beteiligungen	7.252,00	4.320,03
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.806,97	18.319,85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.042,97	142.333,55
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.836,09	1.486,49
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>1.789.453,30</u>	<u>1.578.778,35</u>
Sonstige Steuern	425.808,61	406.145,53
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	8.000,00	8.000,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	955.644,69	864.632,82
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>400.000,00</u>	<u>300.000,00</u>
Einstellung in Gewinnrücklage	400.000,00	300.000,00
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Ohne Geschäftsführer und Auszubildende waren 2020 im Jahresdurchschnitt 70 (VJ 73) Arbeitnehmer/-innen. Bestehende Altersteilzeitverträge sind 2019 ausgelaufen.

Cashflow : (nach DVFA/SG)

in T€

Bilanzgewinn	0,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.650
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.734
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+768
Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	+3.795

Ausgewählte Kennziffern

	2017	2018	2019	2020
wirtschaftliche Eigenkapitalquote (%)	33,0	34,5	33,5	32,8
Langfristiger Fremdvverschuldungsgrad (%)	31,8	30,2	32,6	36,1
Anlagenintensität (%)	72,0	74,0	72,6	72,4
Anlagendeckungsgrad (%)	90,1	87,5	91,0	95,2
Investitionen (T€)	1.344	2.066	2.255	3.777
Nettoschuldenüberhang (T€)	-1.588	-2.054	-1.562	-1.131

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung am 30.08.2021 hat beschlossen:

- Der Jahresabschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2020 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2020 wurden festgestellt.
- Die Gewinnabführung in Höhe von 955.644,69 € ist an die Bäder Quedlinburg GmbH vorzunehmen. Der Jahresüberschuss von 400.000,00 € ist zur Verbesserung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Quedlinburg GmbH gemäß § 1 Abs. 2 des

Ergebnisabführungsvertrages in die Gewinnrücklage der Stadtwerke Quedlinburg GmbH einzustellen.

- Weiterhin erhalten die Minderheitsgesellschafter Stadtwerke Celle GmbH und Stadtwerke Herford GmbH jeweils eine Ausgleichszahlung in Höhe von 4.000,00 €.
- Die Entlastung für den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Michael Wölfer, für den Zeitraum vom 01.01.-09.10.2020 wird nicht erteilt.
- Der alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin, Frau Sabine Bachmann, wird für den Zeitraum vom 09.10.-31.12.2020 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH versorgt Kunden im Kerngebiet Quedlinburg sowie im näheren Umland mit Gas und Elektroenergie und betreibt das Strom- und Gasnetz in der Kernstadt, das Gasnetz in der Gemeinde Dittfurt und ab 01.01.2020 die Stromnetzte der Stadt Gernrode und Bad Suderode. Darüber hinaus bieten die Stadtwerke auch die Versorgung mit Wärme innerhalb der Gebietsgrenzen der Kernstadt Quedlinburg an.

Neben den strukturellen Veränderungen und Herausforderungen der Energiebranche hat seit März 2020 die pandemische Situation den operativen Geschäftsverlauf bestimmt. Entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter wurden frühzeitig umgesetzt.

Die Digitalisierung und die Energiewende sind neben dem demographischen Wandel und der Veränderung gesellschaftlicher Werte und Konsummuster sowie der Globalisierung und Dezentralisierung der Energieversorgung die Herausforderungen der nächsten Jahre für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Mit der Beteiligung an der Windenergie Briesensee GmbH und der Stromerzeugung aus Biomethan in einem BHKW und zweier Photovoltaikanlage leistet die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ihren Anteil an der Energiewende.

Wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit sind Informationssicherheit und Datenschutz auf der Basis der geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Bei den Umsätzen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH ist insgesamt eine Erhöhung von 2.022,3 T€ zu verzeichnen.

Die Umsatzrendite lag bei 4,8 % (Vj 4,5%).

In der Sparte Strom stiegen die Verkaufserlöse (+2.699,0 T€ = 17,9 %) bedingt durch die deutliche Ausweitung der Vertriebsmenge in fremden Netzen sowie die Erweiterung der Netze der Ortsteile Stadt Gernrode und Bad Suderode.

Die Mengen stiegen bei den Tarifkunden um 345 MWh und bei den Sonderkunden um 174 MWh. Die Abgaben außerhalb des eigenen Netzgebietes erhöhte sich um 6.654 MWh. Der Durchschnittspreis für Tarifkunden lag bei 32,1 ct/kWh (Vj 32,2 ct/kWh) und bei Sondervertragskunden bei 21,1 ct/kWh (Vj 21,4 ct/kWh). Die Abgabe außerhalb des eigenen Netzgebietes einschl. Weiterleitung lag bei 27,7 ct/kWh (Vj 27,9 ct/kWh).

Im Bereich Gas ist der Verkaufserlös um 269,0 T€ aufgrund der Witterung gesunken. Die innerbetrieblichen Umsätze sanken um 304,0 T€ aufgrund günstiger Beschaffungskosten. Die Mengen Gasverkauf Sonderabkommen und Sondervertragskunden verringerten sich um 9.993 MWh. Dies ist zu begründen mit dem Kundenverlust, sowie weniger Verbrauch bei Sonderkunden aufgrund der Corona-Pandemie. Der Durchschnittspreis erhöhte sich zum Vorjahr um 0,4 ct/ kWh, bei den Tarifkunden verringerte dieser sich um 0,1 ct/kWh.

Die Abgabe außerhalb des eigenen Netzgebietes stieg mengenmäßig um 426 MWh durch Kundenzuwachs und Mehrverbrauch bei Bestandskunden, wobei der Durchschnittspreis um 0,3 ct/kWh stieg.

Bei der Wärmeversorgung verringerten sich die Verkaufserlöse um 384,0 T€ witterungsbedingt und damit die Mengenabgabe um – 1.295 MWh.

In der Sparte Dienstleistungen sanken die Betriebserträge um 14,0 T€ durch Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Kundenwechsel Gesamt 31.12.2020 (Abgang inklusive stillgelegter Anschlüsse)

	Strom	Gas	Wärme (Großkunden)
Kundenzugang	1049 / Vj 400	183 / Vj 102	1 / Vj 1
Kundenabgang	436/ Vj 600	140 / Vj 216	0/ Vj 1

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren stiegen um 744,6 T€.

Der Stromeinkauf stieg um 2.569,0 T€ aufgrund der höheren Bezugsmengen und des höheren Durchschnittspreises. Beim Erdgaseinkauf ist eine Verringerung von 1.789 T€ aufgrund geringerer Bezugsmengen zu verzeichnen.

Beim Gaseinkauf ergab sich ein Rückgang der Bezugsmengen von 5.537 MWh bei sinkenden Durchschnittspreisen von -0,9 ct/kWh.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verringerten sich um 111,5 T€. Hauptgrund ist die Fremdleistungen für Instandhaltung (211,0 T€). Die Konzessionsabgabe stieg um 122,0 T€.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 563,4 T€, begründet durch die Tarifierhöhungen ab 01.04.2020 in Höhe von 1,06 % sowie durch die Rückstellung für die Zusatzversorgungskasse (499,0 T€).

Im Stellenplan sind nach dem Bilanzstichtag durchschnittlich 70 (Vj 73) Mitarbeiter (ohne Azubi und Geschäftsführer) ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat 4 (3 kaufm. / 1 techn.) Auszubildende.

Mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz besteht eine Ausbildungsvereinbarung.

Die Abschreibung erhöhte sich aufgrund der zu aktivierenden Investitionen, wie z.B. die Netzübernahme Stadt Gernrode, Bad Suderode sowie Mahnahmen im Bereich Strom und im Gas Bereich.

Die Gewinnabführung an die Bäder Quedlinburg GmbH betrug 955,6 T€.

Zur Stärkung des Eigenkapitals sind 400 T€ in die Gewinnrücklage eingestellt.

Stromversorgung

Der Stromvertrieb konnte 2020 im Tarif- und Sonderkundenbereich Kunden gewinnen. Hohe Absatzsteigerungen konnten außerhalb des Netzgebietes erzielt werden.

Den Energiebezugs- und Marktrisiken, die durch die Corona-Pandemie zugenommen haben, wurden im Stromvertrieb durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Der Bereich Technik hat 2020 planmäßig die Stromnetze in den Ortsteilen Stadt Gernrode und Bad Suderode übernommen.

Ziele sind u.a., die Freileitungslängen in den nächsten Jahren deutlich zu verringern und die Leitungsparameter des Stromnetzes in der Kernstadt zu erweitern. Hierzu hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ein Programm aufgelegt, die bestehenden Trafostationen zu sanieren, zu modernisieren und die Kapazität zu erhöhen bzw. zusätzliche Stationen ins Netz einzubinden.

Gasversorgung

Im Jahr 2020 sank witterungsbedingt abermals die nutzbare Abgabe.

Die Anschlussdichte im Jahr 2020 hat sich durch Neuanschlüsse erhöht.

Das Marktrisiko für die Beschaffung am Energiemarkt, das durch die Corona-Pandemie verstärkt wurde, wurde durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt. Der Netzbetrieb Gas ist in der 3. Regulierungsphase weiterhin stabil aufgestellt.

c) Wärmeversorgung

Die milde Witterung hat die Abgabemengen der Wärmeversorgung negativ beeinflusst. Das geplante Jahresergebnis konnte durch optimierte Bezugskonditionen erreicht werden. Zusätzliche Objekte konnten durch die Bebauung Braun Quartier an die Fernwärme angeschlossen werden

d) Dienstleistungen

Der Ausbau des Bereiches Dienstleistungen stagnierte 2020 pandemiebedingt. Die Realisierungsvorhaben aus 2020 werden auf spätere Zeiträume verlegt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat sich zum Vorjahr um 12,6 % erhöht.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH haben 2020 ein Investitionsvolumen in Sachanlagen von 3.757 T€ und Investitionen in das Strom- und Gasnetz von 3.232,0 T€ realisiert. Zur Finanzierung der Investitionsverpflichtungen wurde ein Bankdarlehen in Höhe von 2,0 Mio. € aufgenommen.

Die Eigenkapitalquote sank auf 24,8 % (26,3 %). Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hält weiter an der Stabilisierung der Eigenkapitalausstattung fest. Aus diesem Grund wurde eine Zuführung in die Gewinnrücklagen von 400 T€ aus dem Jahresabschluss 2020 umgesetzt.

Für die Gesellschafter stand ein Betrag von 955,6 T€ (VJ: 873,0 T€) zur Auszahlung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zur Verfügung.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH konnte 2020 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Trotz der Pandemielage in 2020 war zu keinem Zeitpunkt die Versorgungssicherheit der angeschlossenen Netzkunden oder die Handlungsfähigkeit im sonstigen Geschäftsbetrieb des Unternehmens gefährdet.

Ausblick

Um weiter erfolgreich am Markt zu agieren, wurde 2020 eine Zukunftsstrategie 2021-2025 erarbeitet. Elementarer Aspekt der Strategie ist die Erschließung neuer energienaher Geschäftsfelder. Die Werte der Marke Stadtwerke Quedlinburg GmbH sollen unter den Aspekten von Regionalität und Nachhaltigkeit substanziell überarbeitet werden.

Die Corona-Pandemie wird auch über den Berichtszeitraum 2020 hinaus die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Quedlinburg beeinflussen. Wirtschaftliche Auswirkungen sind derzeit schwer einzuschätzen.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH geht davon aus, dass sie auch im Geschäftsjahr 2021 bedingt durch die Rahmenbedingungen im energiepolitischen und regulatorischen Umfeld in einem sehr herausfordernden Markt sich bewegen wird. Das Unternehmen ist stabil und leistungsstark, dem erklärten Ziel gerecht zu werden.

Die erfolgreiche Umsetzung der erarbeiteten Geschäftsstrategie setzt eine gezielte Neuausrichtung des Unternehmens voraus. Unternehmensstruktur, Prozesse, Unternehmenskultur sowie der Personaleinsatz sollen auf der Grundlage des Programms „Go!30“ überarbeitet werden.